

Neue Verkaufsräume eines Modehauses in Luzern = Nouvelles salles de vente d'un magasin de mode à Lucerne = New shop premises of a Lucerne fashion house

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Verkaufsräume eines Modehauses in Luzern

Nouvelles salles de vente d'un magasin de mode à Lucerne

New shop premises of a Lucerne fashion house

Architekt: Emil Jauch BSA,
Luzern

Ausführung: F. J. Obrist Söhne AG,
Luzern

1
Blick gegen Kasse, Strumpf- und Schrank für Damenhandtaschen.

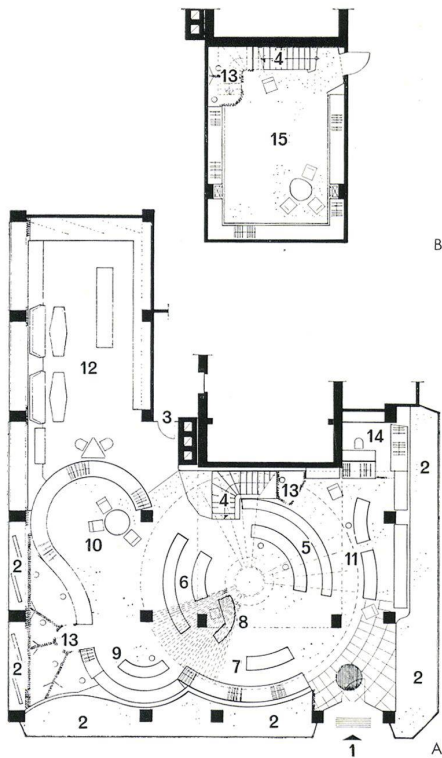
Vue de la caisse.

View to cash desk.

2
Blick in die Damenkonfektionsabteilung. Kleiderschränke durch Fluoreszenzlampen beleuchtet und mit Glas abgedeckt.

Vue du département de confection pour dames.

View of the ladies' wear department.



A
Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor 1:300

B
Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Basement plan 1:300

- 1 Kundeneingang / Entrée des clients / Customers' entrance
- 2 Schaufenster / Vitrine / Display window
- 3 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
- 4 Treppe Untergeschoß / Escaliers du sous-sol / Basement staircase
- 5 Damen-Accessoires / Accessoires pour dames / Ladies' articles
- 6 Damenstrümpfe / Bas de dames / Ladies' stockings
- 7 Damenblusen / Blouses pour dames / Ladies' blouses
- 8 Kasse / Caisse / Cash desk
- 9 Damenwäsche / Lingerie de dames / Lingerie
- 10 Damenkonfektion / Confection pour dames / Ladies' wear
- 11 Herrenabteilung / Rayon pour messieurs / Gentlemen's wear
- 12 Stoffabteilung / Rayon des étoffes / Cloth department
- 13 Kabinen / Cabines / Cubicles
- 14 Büro / Bureau / Office
- 15 Abendkleider / Tenues de soirée / Evening gowns



Aufgabe

Das Zürcher Textil- und Modehaus Grieder & Cie., mit Zweigstellen in Luzern, St. Moritz und im Flughafen Kloten, hat begonnen, seine Verkaufsräume nach neuzeitlichen Gesichtspunkten umzugestalten. Es wurde danach gestrebt, eine Form zu entwickeln, die es gestattet, das elegante Verkaufsgut einer anspruchsvollen Kundschaft nahezubringen und damit günstige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Verkaufsgespräch zu schaffen. Dabei war zu berücksichtigen, daß das Haus Grieder als alteingeführte Firma eine Tradition zu wahren und auf ihre zahlreiche Stammkundschaft Rücksicht zu nehmen hat.

Lösung

Die Luzerner Filiale wurde im vorigen Jahre in den Neubau der Basler Lebensversicherungsgesellschaft an den verkehrsreichen, vor allem im Sommer sehr belebten Quai verlegt.

Die Verkaufsräume umfassen die Abteilung für Damenwäsche, Damenstrümpfe und Accessoires, die Damenkonfektionsabteilung, einen Verkaufsraum für Abendkleider und Mäntel im Untergeschoß, die Herrenabteilung und eine Abteilung für Stoffe.

Der Kern der Anlage wird durch die kreisförmig aufgebaute Accessoires- und Strumpfabteilung gebildet. Ein strahlenförmiger Baldachin betont und vervollständigt diese Grundform und deckt gleichzeitig den bestehenden unschönen Oberlichteinbau ab. Um diesen Kernpunkt gruppieren sich schalenförmig die übrigen Abteilungen. Sie sind visuell und verkehrsmäßig so angelegt, daß die Kundschaft sich zwanglos durch die abwechslungsreiche räumliche Wirkungen bietende Modelandschaft bewegt und damit an das Verkaufsgut herangeführt wird.

Beleuchtung

Bei der Wahl der Beleuchtung wurde danach gestrebt, die Brillanz der Textilien zur Geltung zu bringen. Dies führte zu einer Beschränkung in der Anordnung und Verwendung von Fluoreszenzlampe. Letztere dienen in erster Linie der Effektbeleuchtung von Kleiderschränken und Ausstellungsvitrinen, der indirekten Aufhellung der Decken und zur Unterstützung räumlicher Wirkungen.

Der Gestalt der Schaufenster wurde ebenfalls Beachtung geschenkt. Leider entspricht die Gestaltung des Kundeneinganges, der richtigerweise als Eckeingang hätte ausgebildet werden sollen, den Absichten der Bauherrschaft und des Architekten keineswegs.

Material und Farbgebung

In der Absicht, die Wirkung des Ausstellungsgutes nicht zu beeinträchtigen, war man bei der Farbgebung zurückhaltend. Boden: graugrüner Waron-Spannteppich, Eingang und Fenstergesimse aus graublauem Solothurner Kalkstein geschliffen beziehungsweise poliert, Untergeschoß schwarzer Moquette, in der Stoffabteilung graugrüner Linol. Schaufensterböden, Ausstellungswände grauer Dekorationsstoff, Wände und Baldachin Hartstuckplatten weiß, Verkaufsschränke und Korpusse Ahorn grau beziehungsweise weiß gestrichen, teilweise natur.

Möblierung

Stühle: Gestell Stahlrohr verchromt, Sitz mit weißem Kunstleder bezogen. Sofas in Stoffabteilung: leuchtendgelbe Wollstoffbezüge. Vorhänge: Baumwollchintz, Druckmuster schwarz mit weißen Sternen. Beleuchtungspendel: mattweiß gespritzt. Kleiderschränke durch Spiegelglasplatten abgedeckt. Rampen mit Fluoreszenzbeleuchtung in Blumenkorpus und Kleiderschränken im Erdgeschoß.



Verkaufskorpus für Damenblusen. Beleuchtungskännel mit Fluoreszenzröhren, Baldachin aus Hartstuck, Boden graugrüner Waron-Spannteppich.

Comptoir de vente des blouses pour dames.
Shop counter for the sale of ladies' blouses.

Stoffabteilung. Vorführtische aus dickem Kristallglas. Sofas mit gelbem Noppenwollstoff bezogen. Vorhänge schwarz mit weißen Sternen.

Rayon des étoffes.
Cloth department.

